

## AIM-BEWERBUNGSTRAINING IN DER HELA Kommunikationstrainer Sebastijan Ahmeti bei den Neuntklässlern



**N**euntklässler der HELA hatten auch in diesem Schuljahr wieder die Möglichkeit, sich in einem Seminar der AIM auf die Bewerbung und die ersten Schritte in den Beruf vorzubereiten. Der Kommunikationstrainer Sebastijan Ahmeti ließ die Teilnehmer erfahren, worauf es beim Einstieg ins Berufsleben ankommt: Nur wer seine Stärken kennt, kann andere im Einstellungstest und beim Vorstellungsgespräch von sich überzeugen.

Welches Tier sucht sich der Bewerber in einer Vorstellungsrunde aus und wie begründet er seine Wahl? Schmetterling oder Löwe, Platzierung oben oder unten auf dem Blatt, Größe und Blickrichtung – alles zusammen gibt erste Hinweise auf die Person des Bewerbers. Welche Punkte gehören in eine Selbstvorstellung, wie lassen sich die eigenen Stärken durch Fakten wie Praktika und Engagement in Vereinen belegen?

Auf Nachfrage eigene Schwächen als übertriebene Stärken darstellen, ohne sich



unnötig negativ darzustellen, die geeignete Kleidung für das Vorstellungsgespräch auszuwählen und das Tragen vorher einzuüben, um die notwendige Sicherheit im Auftritt zu gewinnen – all das klappt nur, wenn man weiß, worauf es ankommt. „Was zieht ihr an, was zieht ihr aus?“ Die Schüler bekamen individuelle Rückmeldungen zu Frisur, Accessoires, Schmuck und Schuhen: Passt das Outfit zum angestrebten Beruf? Positiv, tragbar oder „No Go“ – für die Damen „kein Christbaumschmuck“ oder „Alufelgen“, sondern das Unterstreichen der eigenen Persönlichkeit; für die Herren „ein Vorstellungsgespräch ist wie die Bewerbung um die Stelle des Freundes beim ersten Date“ – damit ist der Stellenwert des eigenen Auftretens klar.



Positiv auffallen, Umgangsformen beherrschen, Flexibilität und spontane Bereitschaft zeigen, wenn eine Chance geboten wird, Peinlichkeiten vermeiden: Die Schüler erhielten vielfältige Anregungen und Tipps über richtiges Lernen, Recherchieren bis hin zur gelungenen Selbstdarstellung auf sozialen Netzwerken wie „Facebook“.



Das Faszinierende am Seminar war, mit welcher Leichtigkeit und Freude die Schüler die wichtigsten Regeln erlernten. Ein Höhepunkt war das fiktive Vorstellungsgespräch am Schluss des Seminars, bei dem nochmals auf spielerische Weise mögliche Fettnäpfchen umschifft werden sollten, was auf Anhieb nicht immer gelang – dafür aber dann sicher beim „echten“ Vorstellungsgespräch.